Frau Gesine Meißner, MdEP
Europäisches Parlament
60, Rue Wiertz
1047 Bruxelles

Deutscher Raiffeisenverband e.V.

**DER PRÄSIDENT**

Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel. +49 30 856214-500

**Namentlicher Brief an alle 97 deutschen Abgeordneten im EU-Parlament**

12. April 2016

**Entschließungsantrag zum Wirkstoff Glyphosat**

Sehr geehrte Frau Meißner,

am morgigen Mittwoch, 13. April 2016, soll unter dem Tagesordnungspunkt 93 der Plenartagung des Europäischen Parlaments über den Entschließungsantrag „Einwände gemäß Artikel 106 GO: Verlängerung der Genehmigung des Wirkstoffs Glyphosat“ beraten und abgestimmt werden. Hierin wird u.a. die Kommission aufgefordert, die Genehmigung von Glyphosat nicht zu erneuern und „dafür Sorge zu tragen, dass rasch eine unabhängige Überprüfung der Einstufung von Glyphosat auf der Grundlage sämtlicher verfügbaren wissenschaftlichen Belege … vorgenommen wird“.

Eine mehrheitliche Zustimmung des Europäischen Parlaments hierzu hätte fatale Auswirkungen. Sie wäre ein klares Signal für eine Abkehr vom bisherigen Zulassungsverfahren nach wissenschaftlich nachvollziehbaren Kriterien, hin zu einem politischen Abstimmungsprozess. Das gesamte Pflanzenschutzmittel-Zulassungsregime gemäß Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 wäre infrage gestellt. Die Autorität und die Unabhängigkeit der deutschen und europäischen Behörden für die Lebensmittelsicherheit würden erheblich angezweifelt.

Sehr geehrte Frau Meißner, ich bitte Sie deshalb dringend, den o.g. Entschließungsantrag abzulehnen, damit die Kommission rasch eine Entscheidung ausschließlich auf Grundlage der vorliegenden umfassenden Studien und nach Beratung mit den Mitgliedsstaaten treffen kann. Für weitere Informationen verweise ich auf ein Hintergrundpapier des DRV.

Freundliche Grüße

Manfred Nüssel